



Er erhob die Forderung, „Das Beste zum Alltag zu machen“ — der Abgeordnete des Bezirkstages Halle, Genosse Wolfgang Schurig (rechts). Unser Foto zeigt ihn im Gespräch mit Mitgliedern seines Arbeitskollektivs im Leitstand des Tetrachloralbetriebes im Chemischen Kombinat Bitterfeld.
Foto: Klaus-Dieter Plewa

Kommunisten und Mitarbeiter im Staatsapparat abhängt, wie sie im gemeinsamen Handeln mit den Volksvertretungen und ihren Abgeordneten die Werktätigen für die Politik der Partei mobilisieren und sie so im Leben verwirklichen.

Von der zunehmenden Bedeutung der Leitung und Planung der territorialen Entwicklung ausgehend, hat die Bezirksleitung die Genossen im Rat des Bezirkes darauf orientiert, vor allem jenen Kombinaten und Betrieben besondere Unterstützung zu geben, die für den Leistungsanstieg der Volkswirtschaft und die Sicherung der Exportverpflichtungen einen besonderen Beitrag erbringen müssen. Um zugleich ein richtiges Verhältnis zwischen der Arbeit, den Bildungsmöglichkeiten, den Wohn- und Erholungsbedingungen sowie der Betreuung und Versorgung der Bürger zu garantieren, richten wir unsere Anstrengungen vor allem auf die gesellschaftliche Entwicklung in den Ballungszentren der Arbeiterklasse. So hat zum Beispiel der Rat der Stadt Halle mit den Chemiekombinaten Leuna und Buna und den wichtigsten haleschen Maschinenbaubetrieben langfristige Vereinbarungen für den Zeitraum bis 1985 zur Lösung der Schwerpunktaufgaben des Planes, zur Steigerung der Produktion und zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger abgeschlossen.

Die Bezirksleitung und die Kreisleitungen richten die Aufmerksamkeit der Kommunisten in den staatlichen Organen vor allem auf die territoriale Rationalisierung, die sich als wirksame Methode der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit erweist. Die Parteiorganisationen in den Räten der Kreise, Städte und Gemeinden leisten wirkungsvoll politisch-ideologische Arbeit, um das Verständnis hierfür zu vertiefen, die gesamtstaatliche Verantwortung zu erhöhen und noch vorhandene Erscheinungen des Ressortdenkens zu überwinden.

Durch territoriale Gemeinschaftsarbeit sind im Bezirk Halle große Reserven zur Weiterbildung der Hauptaufgabe freigelegt worden. Allein im ersten Halbjahr 1981 wurden durch Maßnahmen der territo-

Entscheidenden
Bereichen
besondere Hilfe